№. 83. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 83.

Dinstag, den 15. Juli 1856.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Görlitz in der Sitzung vom 11. Juli.

Anwesend 40 Mitgl.; entschuldigt die Herren: Apitzsch, Berger, Blank, Döring, Gock, Hecker, Köppe, Koritzky, Lissel, Müller, Prausnitz, Remer, Graf v. Reichenbach, v. Riwotzky, Schulze, Uhlmann I., Kleefeld, Reimer, Weingärtner, Schindler.

1) Versammlung hat gegen die Niederlassung des Herrn Musiklehrers Röhr, des vormaligen Gutsbesitzers Herrn Lutze, des Müllermeister Feste, des Arbeiters Joseph und des Tuchmachergesellen Willenberg nichts einzuwenden. — 2) Der Wittwe Joachim in Brand wird pro 1856 eine Unterstützung von 3 Thlr. und den Abgebrannten in Neustadt eine Unterstützung von 10 Thlr. bewilligt. — 3) Die Verpachtung der in beiliegender Liste verzeichneten Forstwiesen der Oberförsterei Rauscha an die Bestbietenden wird, dem Antrage der Forstdeputation gemäß, genehmigt. — 4) Den in dem vorliegenden Verzeichniß genannten Bestbietenden bei der Verpachtung der Ländereien des Ober-Langenauer Hofebusches wird unter den gedachten Bedingungen der Zuschlag ertheilt. — 5) Die Kosten für die nothwendige Vertretung des Hrn. Polizeiinspectors Kiefert, im Betrage von 224 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf., werden bewilligt. — 6) Die Auskunft der Baudeputation über den noch nicht erfolgten von dem Bäckermeister Lange zu bewirkenden Abbruch resp. Neubau des qu. Theiles der Stadtmauer wird zur Kenntniß gebracht. — 7) In Erwiderung der Anfrage des Magistrats, bezüglich der Begrenzung des Stadtgrabens längs des Weges nach Klingewalde, ersucht Versammlung den Magistrat, über den auf der entworfenen Skizze von der Nieskyer Chaussee rechts abführenden, mit c. bezeichneten Traktus, weitere Recherchen anstellen zu lassen. Vorgelesen. Genehmigt. Unterschrieben.

Starke, in Vertretung des Vors. Elsner, Protokollführer.
Schulz. G. Schulz. v. Stephany.

Gerichtsverhandlungen.

Görlitz, 9. Juli. [Sitzung für Vergehen.] Es wurden verurtheilt: 1) Die verw. Christiane Walde aus Holtendorf wegen mehrerer Diebstähle im Rückfall zu 3 Jahr Zuchthaus und 5 Jahr Polizeiaufsicht;

2) der Dienstjunge Joh. August Scharf zu Lauterbach wegen Diebstahls, Landstreicherei und Bettelns zu 3 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, Beides auf 1 Jahr;

3) der Tagearbeiter Johann Emil Hilbig aus Görlitz wegen zwiefachen Betruges unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß;

4) die Knaben Florian Sommer aus Carolinenthal und Ignatz Schindler aus Weißbach in Böhmen wegen verbotswidriger Rückkehr in die Preuß. Staaten und Bettelns im Rückfall Jeder zu 1 Monat Gefängniß;

5) der Knabe Franz Rieger und dessen Schwester Caroline Rieger aus Neundorf in Böhmen wegen gleichen Vergehens Jedes zu 2 Monat Gefängniß;

6) die unverehel. Johanne Friederike Lachmann aus Langenöls wegen Diebstahls unter mildernden Umständen zu 14 Tagen Gefängniß;

7) der Glockengießergesell Ernst Theodor Rösler aus Görlitz wegen Diebstahls im Rückfall zu 2 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizeiaufsicht, Beides auf 1 Jahr.

8) Der Müllergesell Carl Wilhelm Pätzold aus Altenlohn bei Haynau wurde der Unterschlagung für nichtschuldig erklärt.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[1000] **Bekanntmachung.**

Mittelst Einbruchs sind in Lissa, Provinz Posen, nachstehende Werthpapiere mit Coupons gestohlen worden:

1. Seehandlungs-Prämien-Scheine:
   Serie 417. No. 41,621.
2. Preußische Staatsschuldscheine à 100 Thlr.:
   Litt. F. No. 167,998.
   = 111,221.
   = 199,868.
   = 175,980.
   = 92,288.
   Litt. G. No. 4,939 à 50 Thlr.
   = 28,313 dto.
   Litt. H. No. 6,290 à 25 Thlr.
   = 6,294 dto.
   = 10,821 dto.
   = 11,188 dto.
   = 12,234 dto.
   = 51,017 dto.
   = 51,015 dto.
3. Freiwillige Anleihe zu 20 Thlr.:
   Litt. E. No. 991.
   = 724.
4. Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien à 100 Thlr.:
   No. 8,286.
   = 9,341.
5. Prinz Wilhelm Stehle-Bohwinkel à 100 Thlr.:
   No. 3,128.
   No. 3,129.
   = 3,130.
6. Nassauer Prämienscheine à 25 Gulden:
   No. 3,339.
   = 18,234.
   = 35,548.
   = 79,351.
7. Darmstädter Prämien-Scheine à 25 Gulden:
   No. 58,221.

außerdem aber einige neugeprägte Louisdors und Dukaten.

Das gestohlene Geld befand sich in einem kleinen blechernen Kasten, worin auch Militair-Wittwen-Kassen-Quittungen, Depositen-Scheine eines Testaments und Papiere von Renten-Anstalten auf den Namen des Major v. Alvensleben lautend, befindlich waren.

Dies wird unter Warnung vor dem Ankaufe der gestohlenen Papiere, so wie mit der Aufforderung zur Anzeige einer jeden Kunde von dem Vorkommen derselben, hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 13. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[994] Zur Verdingung der Anfuhre von 1000 bis 2000 Klaftern Scheitholz 3. Sorte in 10 Abtheilungen vom Hennersdorfer Holzhofe nach dem Stadtholzhofe steht Donnerstag, den 17. Juli c. a., Nachmittags 2½ Uhr, auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 10. Juli 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[952] Die öffentlichen Parkconcerte werden im Monat Juli, wenn es die Witterung gestattet, jeden Mittwoch in den Abendstunden von 6 bis 8 Uhr abgehalten werden.

Görlitz, den 29. Juni 1856.

Die Verschönerungs-Deputation.

---

[343] **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Der dem Peter Köster gehörige, zu Görlitz sub No. 972d des Hypothekenbuchs und No. 26 der Rothenburger Straße belegene Gasthof „zur Stadt Düsseldorf", laut der nebst Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe, gerichtlich taxirt auf 6164 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. soll in dem am 15. September 1856, von Vormittags 11½ Uhr ab, an Gerichtsstelle anberaumten Termine nothwendig subhastirt werden. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem Gericht zu melden.

Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht zu Görlitz.

[989] Das den Geschwistern Petzold gehörige Haus nebst Wiese und Küchengarten Nr. 926. in den Teichen zu Görlitz, auf 810 Thlr. abgeschätzt, soll am 19. Juli c. von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. — Die Taxe und Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen sind in unserm Bureau II. resp. I. einzusehen.

---

[998] **Freiwillige Subhastation.**

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.

Die von der verehelichten Marie Elisabeth Plischke geb. Schubert nachgelassene Häuslerstelle No. 18 zu Ober-Deutsch-Ossig, welche von den Ortsgerichten daselbst auf 420 Thlr. taxirt worden ist, soll am 10. September 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und Bedingungen sind in unserm Bureau II. einzusehen.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Bestätigt durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 10. Juni 1848.

3,000,000 Thlr. Grund-Kapital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen** und **festen** Prämien **(ohne jede Nachzahlung) Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Ernte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w.**, sowohl in Städten als auch auf dem Lande, und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeldlichen** Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit. Für die **Stadt Görlitz**, namentlich auch für **Kirchen-, Pfarr-, Schul- und Communalgebäude**, sowohl in **Städten** als auf dem **Lande**, werden **sehr billige** Prämien gestellt. Der unterzeichnete Haupt-Agent ist eben so wohl zur kostenfreien Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude **in seinem Bureau und in den Wohnungen** der Versicherungssuchenden, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Gebäude-Taxen behülflich sein zu lassen.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat Juni 1855.

H. Prausnitz, bevollmächtigter Haupt-Agent.

Steinstraße No. 90.

[967]

Herr **G. Buntebardt** in Muskau.
" **C. H. Burghardt** in Lauban.
" Revisor **Fabricius** in Rothenburg.
" **R. Fischer** sen. in Greiffenberg.
Herr **M. Wiener** in Sagan.
" **Julius Mortell** in Schönberg.
" **J. Neumann** in Meuselwitz.
" **C. M. Schmidt** in Hoyerswerda.

Waldwoll-Präparate!

Als: Waldwoll-Extract à Pfund 20 Sgr.,
Aetherisches Waldwoll-Oel in Fläschchen à 10 Sgr.,
Waldwoll-Seife à Stück 3 Sgr.

hat von dem Lieberoser Armen-Hülfsverein in Commission erhalten und bittet um geneigte Abnahme.

Wilhelm Mitscher.

[971] Obermarkt Nr. 31.

Zink- und Eisenbleche

aus den Königl. Hütten-Werken bei Rybnik empfiehlt zu Hütten-Preisen die **Eisen-Niederlage** des [999]

A. Siewczynski in Rybnik Ob.-Schles.

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,

Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Für Musiker.

[991] Ein Clarinetist findet bei sehr gutem Verdienst sogleich eine dauernde Condition beim

Stadtmusik-Director **Adolph Rudolph** in Spremberg.

So eben erschien und ist bei **G. Heinze u. Comp.** in Görlitz vorräthig:

Reisen

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen

Adalbert von Preußen.

1. Lieferung. 5 Sgr.

Durch die Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen ist Herrn Dr. **H. Kletke** die Erlaubniß zu Theil geworden, das Tagebuch, welches der Prinz auf seiner im Jahre 1842 nach Brasilien unternommenen Seereise geführt hat, auszüglich veröffentlichen zu dürfen. Da jenes kostbare Werk nur in einer kleinen Anzahl von Exemplaren als Manuscript gedruckt wurde und nur als ein Geschenk Sr. Königl. Hoheit in den Besitz von Privatpersonen gelangen konnte: so wird man die hohe Bewilligung, dasselbe durch einen authentischen Auszug einem weiteren Leserkreise zugänglich zu machen, ohne Zweifel mit aufrichtigstem Danke begrüßen. Das Werk erscheint in 8 bis 9 rasch auf einander folgenden Lieferungen in 3 verschiedenen Ausgaben, à 5 Sgr., à 7½ Sgr. (eleganter) und à 15 Sgr. (Prachtausgabe).

G. S. 16. VII. 6. J □ 1.

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.